

9. Sitzung des Lenkungsausschusses – Niederschrift

am Dienstag, 12.05.2020, von 09:30 Uhr bis 12:40 Uhr

im Sitzungssaal Haus Katz,

im Haus Katz, Alleestr. 1, 41363 Jüchen.

Anwesenheit

Mitglieder:

Herr Dr. Gregor Bonin
Herr Volker Mielchen
Herr Peter Jansen
Herr Harald Zillikens
Herr Jürgen Frantzen
Herr Michael Eyll-Vetter
Herr Dr. Reimar Molitor

Verbandsvorsteher

Geschäftsführer Zweckverband Garzweiler
Bürgermeister der Stadt Erkelenz
Bürgermeister Stadt Jüchen
Bürgermeister Gemeinde Titz
RWE Power AG
Region Köln-Bonn e.V. (ab 10:15 Uhr)

Gäste:

Frau Marja Vogtel
Herr Tim Stein
Herr Stephan Muckel
Herr Dr. Gero Vinzelberg
Herr Andreas Bräuer

Stadt Mönchengladbach
Stadt Jüchen
Gemeinde Titz
RWE Power AG
Zweckverband Garzweiler

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung
- TOP 2 Protokollkontrolle
- TOP 3 Präsentation der Website durch die Marketingfaktor
- TOP 4 Vorbereitung Verbandsversammlung
- TOP 5 Strukturwandel (Bürgermeisterakademie / Priorisierung der eingereichten Projektskizzen)
- TOP 6 Stellungnahme zum WSP 1.0
- TOP 7 Bericht der Geschäftsstelle und des Arbeitskreises
 - Sachstand der Förderanträge/-projekte („Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“, Gesamtregionales Radverkehrskonzept, „Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer“)
 - Verschiebung der Werkstattwoche zur Leitbildentwicklung „Innovation Valley“

auf die Zeit vom 16. bis 21. August 2020

- Sachstand Planungsstudie „Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler“
- Sachstand Verkehrsstudie

TOP 8 Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung

Der Vorstandsvorsteher, Herr Dr. Gregor Bonin, begrüßt die Anwesenden zur 9. Sitzung des Lenkungsausschusses am 12. Mai 2020. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

zu TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll des 8. Lenkungsausschusses vom 14. Februar 2020 bleibt ohne Anmerkungen und wird somit einstimmig bestätigt.

zu TOP 3 Präsentation der Website durch die Marketingfaktor

Per Videokonferenz werden Frau Anja Claßen und Herr René Werner vom Büro Marketingfaktor aus Mönchengladbach dem Lenkungsausschuss zugeschaltet. Herr Werner präsentiert die neue Zweckverbands-Website und beantwortet Detailfragen zu einzelnen Bereichen.

Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin regt an, neben den Mitarbeitern des Zweckverbands auch die Kommunen im Bereich „Über uns“ vorzustellen. Hier sollen zukünftig neben den ZV-Mitarbeitern auch der Verbandsvorsteher und die drei Bürgermeister mit Foto sichtbar werden. Er erkundigt sich zudem nach den Verantwortlichen für die Betreuung und Aktualisierung der Website und bittet darum zu prüfen, ob alle wichtigen Informationen aus dem letzten Jahr übernommen wurden.

Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass Frau Reinke sowie eine weitere, noch zu bestimmende Person von Seiten des Zweckverbands für diese Aufgabe zuständig seien.

Des Weiteren diskutiert der Lenkungsausschuss über das Für und Wider eines ZV-Auftritts in den sozialen Medien (Facebook, etc.) und einigt sich darauf, sich in einem ersten Schritt auf die Website zu konzentrieren und einen möglichen Facebook-Auftritt zu einem späteren Zeitpunkt zu diskutieren.

Die neue Website soll zeitnah freigeschaltet und mit einer entsprechenden Pressemitteilung bekanntgemacht werden.

zu TOP 4 Vorbereitung Verbandsversammlung

Jahresabschluss 2019:

Trotz des aktuell hohen Kontostands spricht sich der Lenkungsausschuss dafür aus, die Höhe der Verbandsumlage wie geplant beizubehalten. Da derzeit sowohl einige Förderprojekte beantragt sind (Förderbescheid ausstehend) als auch die Beantragung weiterer Projekte geplant ist. Da zudem die Rahmenbedingungen bei Bund und Land noch nicht abschließend geklärt sind, ist derzeit davon auszugehen, dass der ZV das Geld benötigt,

sobald weitere Projekte bewilligt und umgesetzt werden. Der Lenkungsausschuss empfiehlt, das Thema beim Haushaltsbeschluss in der übernächsten Verbandsversammlung entsprechend zu berücksichtigen.

Herr Bürgermeister Harald Zillikens bittet um Prüfung, ob die dauerhaft hohe allgemeine Rücklage zu steuerlichen Problemen führen kann. Dies soll vor der nächsten Verbandsversammlung durch den zuständigen Steuerprüfer geklärt werden.

Planungsstudie „Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler“:

Geschäftsführer Volker Mielchen stellt die bisherigen Ergebnisse der Planungsstudie vor. Der künftige Standort des Dokumentationszentrums soll sich so nah wie möglich am Tagebaurand befinden, um Besuchern einen bestmöglichen Einblick zu bieten. Zum derzeit favorisierten Standort laufen bereits Gespräche zum Grundstückserwerb seitens RWE Power. In der Planungsstudie werden zwei Varianten zur Diskussion gestellt: eine günstigere Variante für rund 3,8 Millionen Euro mit kleiner Gastronomie im Eigenbetrieb sowie eine zweite, teurere Variante mit einer vermieteten Vollgastronomie für rund sieben bis acht Millionen Euro. Ein Zuschussbedarf (ca. 100.000 bis 200.000 €) entsteht generell bei beiden Varianten. Hier muss zeitnah die Trägerstruktur (Eigenbetrieb vs. Gastronomie) geklärt und evtl. müssen weitere Partner gefunden werden (LVR, Vereine, etc.). Dabei ist zu beachten, die bestehenden Gastronomiebetriebe in Holzweiler nicht zu gefährden.

Ein Realisierungswettbewerb soll zügig vorbereitet werden.

Verbandsvorsteher Dr. Bonin gibt zu Protokoll, dass bei einem solchen Wettbewerb die Grundsätze des nachhaltigen Bauens zu beachten sind. Des Weiteren solle der Wettbewerb modulare Ergänzungen zulassen, um sich nicht bereits zu Beginn auf eine der beschriebenen Varianten festlegen zu müssen und eine spätere Erweiterung nicht auszuschließen. Nach Beschluss aus der Verbandsversammlung sollen zeitnah die Auslobungsunterlagen vorbereitet werden.

Leitentscheidung Tagebau Garzweiler.

Nach derzeitigem Kenntnisstand erwartet der Lenkungsausschuss einen Entwurf der Leitentscheidung ungefähr zeitgleich mit der Verbandsversammlung.

Herr Dr. Reimar Molitor erklärt, dass die Zukunft der Region an deren Bedarfen ausgerichtet werden müsse. In der Leitentscheidung müssen somit offensiv qualitative Aussagen getroffen und die Region „vom Wasser aus“ betrachtet werden. Zudem solle eine „Karte der Zukunft“ erstellt werden, die alle Projekte des Zweckverbands erhalten solle, um eine Zukunftsbilder zu erzeugen und über diese Karte Fakten zu schaffen.

Herr Eyll-Vetter fügt hinzu, dass die Leitentscheidung Rahmenbedingungen für die Braunkohlenplanung schaffen werde.

Der Lenkungsausschuss einigt sich auf folgendes Vorgehen:

1. In der nächsten Verbandsversammlung wird der TOP „Aktueller Bericht zum Stand der Leitentscheidung“ in die Tagesordnung aufgenommen.
2. Frau Dr. Renz soll zur Verbandsversammlung eingeladen werden

3. Das Gespräch mit Frau Dr. Renz soll im Kreis des Lenkungsausschusses vorbereitet werden.

zu TOP 5 Strukturwandel (Bürgermeisterakademie / Priorisierung der eingereichten Projektskizzen)

Geschäftsführer Volker Mielchen stellt die vom Zweckverband eingereichten Projektskizzen inklusive der internen Priorisierung für das Querschnittsprojekt „Grünes Band“ sowie einer Übersicht über die eingereichten Skizzen aller vier Mitgliedskommunen vor.

Ohne Kenntnis der genauen Rahmenbedingungen (z.B. Förderfähigkeit von Flächenerwerb) gestaltet sich eine Priorisierung der eingereichten Projektskizzen generell jedoch schwierig. Somit sind sich die Kommunalvertreter sowie der Zweckverband darüber einig, die jeweiligen BM-Akademietermine auch dazu zu nutzen, konkrete Fragen an das Ministerium zu stellen.

Die Städte Mönchengladbach und Erkelenz haben als erste ihren Termin und werden die anderen Kommunen sowie den ZV im Nachgang hierüber in Kenntnis setzen.

zu TOP 6 Stellungnahme zum WSP 1.0

Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin erklärt, dass er die Stellungnahme der Stadt Mönchengladbach an die Bürgermeister übersandt habe. Eine Stellungnahme des Zweckverbandes solle demnach über eine frühzeitige Abstimmung mit den vier Mitgliedskommunen erstellt werden und solle nicht im Widerspruch zu der bereits beschlossenen Stellungnahme der Stadt Mönchengladbach stehen.

Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet über den aktuellen Arbeitsstand bei der Erstellung der WSP-Stellungnahme. Er erklärt, dass der Zweckverband das Ziel habe, die Stellungnahme nach Rückkopplung im Arbeitskreis bis zur ersten Juniwoche fertigzustellen. Die Kommunen sind angehalten, den Zweckverband über lokale Gremien zu informieren, in denen die jeweiligen kommunalen Stellungnahmen beschlossen werden sollen.

zu TOP 7 Bericht der Geschäftsstelle und des Arbeitskreises

Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet über den Sachstand der einzelnen Förderanträge/-projekte („Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“, Gesamtregionales Radverkehrskonzept sowie „Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer“) und präsentiert eine Übersicht aller laufenden, geplanten und abgeschlossenen Projekte des Zweckverbandes. Diese Übersicht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Er erklärt zudem, dass die Werkstattwoche zur Leitbildentwicklung „Innovation Valley“ aufgrund der aktuellen Corona-Situation auf die Zeit vom 16. bis 21. August 2020 verschoben werden müsse. Veranstaltungsort bliebe die Stadthalle Erkelenz.

Des Weiteren berichtet er über die jeweiligen Sachstände der Planungsstudie „Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler“ sowie der Verkehrsstudie.

Weitere Punkte seines Berichts beinhalten die Aufstellung von Bänken auf der Grünfläche in Jüchen sowie den Johannes-Göderitz-Preis 2020, bei dem Frau Prof. Reicher auf den Zweckverband zugekommen sei, um in einem studentischen Ideen-Wettbewerb die Kon-

zeption für eine neue Stadt zu entwickeln. Da der Wettbewerb erst nach der Werkstattwoche zur „Leitbildentwicklung Innovation Valley“ ab Oktober 2020 stattfinden soll, würde er somit nicht in Widerspruch zu möglichen Ergebnissen der Werkstattwoche stehen. Daher sollte das Wettbewerbsgebiet nicht im Innovation Valley liegen, sondern sich am See orientieren.

Es entsteht eine intensive Diskussion über die Stärkung von Städten und Gemeinden, um vorhandene Infrastrukturen optimal auszunutzen einerseits sowie die Chancen und Potenziale, eine neue Stadt gedanklich zu skizzieren andererseits. Zudem sei es schwierig, Bilder ohne konkreten räumlichen Bezug zu erzeugen.

Zudem soll in Vorbereitung zur nächsten Verbandsversammlung eine „Karte der Zukunft“ (s.o.) erzeugt werden mit Verortung der derzeitigen Projekte bzw. Projektideen, bei der der Region Köln Bonn e.V. einen Erstaufschlag in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband anbietet. Diese soll über einen Pressetermin vor der Verbandsversammlung medienwirksam gestreut werden.

zu TOP 8 Sonstiges

Schienennetz (S-Bahn):

Bürgermeister Harald Zillikens spricht die Thematik S-Bahn Köln – Mönchengladbach an. Derzeit sei die Ausrichtung des Projekts mehr als unbefriedigend, da ein höherer Takt und ein Ausbau der Bahnhöfe nicht vorgesehen sei.

Der Lenkungsausschuss einigt sich darauf zu klären, in wieweit das Thema Schienenverkehr (auch im Rahmen der Verkehrsstudie) als Zweckverbandsthema besetzt werden soll. Hierbei sollen dann jedoch alle Trassen (auch die von Bürgermeister Jürgen Frantzen eingebrachte geplante Trasse von Bedburg über Titz nach Jülich) Beachtung finden. Gemeinsame Forderungen sollen dann in die Verkehrsstudie aufgenommen werden.

Exkursion 2020:

Die im August geplante Exkursion des Zweckverbands soll aufgrund der aktuellen Coronalage ins Jahr 2021 verschoben werden. An Stelle der Exkursion soll das Sommerfest in der ursprünglich angesetzten Exkursionswoche durchgeführt werden.

Verbandsvorsteher: genehmigt am 18.7.20... gez.

Schriftführer gez. Bräuer

